

Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V.

Liebe Mitglieder des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation

In Zeiten wie diesen - mit ständig neuen Vorschlägen zu sogenannten Reformen, während die vor kurzem beschlossenen bereits wieder nachgebessert werden müssen - fällt es manchen schwer, noch den Blick für das Wesentliche zu bewahren. Wir haben's versucht: Mit Hintergrund-Informationen zu den Gesetzen am Arbeitsmarkt, mit Beispielen erfolgreicher NETZ-Betriebe und mit Hinweisen zu interessanten Perspektiven.

Herzliche Grüße

der Vorstand des NETZ Bund

Schwerpunkt-Thema: Arbeitsmarkt

Neuregelungen für Existenzgründungen aus der Erwerbslosigkeit ab 2005

[www.bmwa.bund.de/
Navigation/
existenzgruender.html](http://www.bmwa.bund.de/Navigation/existenzgruender.html)

Der bisherige Rechtsanspruch auf einen Ich-AG-Zuschuss soll entfallen. Stattdessen ist zukünftig ein Geschäftskonzept mit Kapitalbedarfs-/Finanzierungsplan und Umsatz-/Rentabilitätsvorschau vorzulegen, wie bisher schon beim Überbrückungsgeld. Für EmpfängerInnen von Arbeitslosengeld II (ALG II) ist als neues Förderinstrument ein Einstiegs-geld zur Aufstockung des ALG II vorgesehen.

Bisherige Erfahrungen mit Existenzgründungen aus der Erwerbslosigkeit

www.gib.nrw.de
www.bfe-muenchen.de

Die G.I.B. in NRW hat eine vergleichende Studie zu Gründungen mit Überbrückungsgeld und Existenzgründungszuschuss (Ich-AG) durchgeführt. Vom BfE München liegt eine Untersuchung von Ich-AGs vor. Beide belegen einerseits die Ernsthaftigkeit der Gründungen, gleichzeitig aber auch die wirtschaftlich schwierige Situation der GründerInnen.

Was bedeutet Hartz IV für die Betroffenen?

[www.tacheles-
sozialhilfe.de/](http://www.tacheles-sozialhilfe.de/)
www.bagshi.de/
[www.arbeitnehmerkammer.
de/sozialpolitik](http://www.arbeitnehmerkammer.de/sozialpolitik)

Es herrscht große Verunsicherung, wie die Auswirkungen von Hartz IV konkret aussehen werden. Für die Betroffenen - insbesondere für die Menschen, die bisher Arbeitslosenhilfe bekommen, und ab Januar 2005 ALG II erhalten werden - sind rechtzeitige Informationen und Hilfestellungen existentiell notwendig. Wir empfehlen daher drei Websites von engagierten Projekten.

Datenreport 2004: Armut in Deutschland nimmt zu

[www.destatis.de/
datenreport/d_datend.htm](http://www.destatis.de/datenreport/d_datend.htm)

(Download auch
von einzelnen Kapiteln)

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht jährlich aktuelle Zahlen zur sozialen Lage in Deutschland. Demnach hat sowohl der Anteil der armen Bevölkerung in Deutschland als auch der Einkommensanteil der reichsten zehn Prozent zugenommen. Der Autor Dr. Stefan Wieck: "Es zeichnet sich die Tendenz ab zu einer Gesellschaft, die durch zunehmende Ungleichheit und Armut gekennzeichnet ist." Und dies noch vor den Hartz-Gesetzen!

Infos von NETZ-Mitgliedern aus NRW und Hessen

Recyclingbörse, Herford: Nach 20 Jahren nun auch in Bielefeld

Arbeitskreis Recycling e.V.
Heidestr. 7, 32051 Herford
052 21 / 16 902-10
www.recyclingboerse.org

Der NETZ-Mitgliedsbetrieb Arbeitskreis Recycling e.V. feierte vor kurzem sein 20-jähriges Bestehen. Mit großem Erfolg betreibt er die Wiederverwertung gebrauchter oder wegge-worfener Sachen und ist damit zum größten Träger von Beschäftigungsmaßnahmen im Kreis geworden. In seinen Recycling-Börsen in Herford, Bünde und Löhne sowie seit kurzem auch in Bielefeld haben rund 1.200 Personen an den verschiedenen Arbeits- und Qualifizierungsmaßnahmen teilgenommen. Unzählbar sind die vielen Kunden, die in den Secondhandläden der Recycling-Börse einkaufen, unzählbar auch die Sachspenden von BürgerInnen, die regelmäßig abgegeben bzw. abgeholt werden. Ebenfalls seit 20 Jahren läuft das soziale und kulturelle Engagement der Börse - ob mittels Beteiligung an Hilfsaktionen oder Stadtfesten, durch Unterstützung kultureller Aktivitäten oder eigenen Veranstaltungen: Der Recycling-Kunstpreis wird in 2005 zum vierten Mal ausgelobt werden.



Forumsreader erfragen bei:
alois.wilhelm@wagner-
solartechnik.de
www.wagner-solar.com

Wagner & Co, Cölbe: In 25 Jahren von 9 auf 150 MitarbeiterInnen

Der NETZ-Mitgliedsbetrieb Wagner & Co. Solartechnik GmbH aus Cölbe entwickelte sich vom kleinen Projekt mit neun "spinnerten Ökobastlern" zu einem der marktführenden Solar-Unternehmen in Deutschland mit 150 MitarbeiterInnen. Wagner & Co. ist in MitarbeiterInnenhand und den demokratischen, selbstverwalteten Strukturen treu geblieben: Ca. ein Drittel sind MitbesitzerInnen, allen Beschäftigten steht der Eintritt in die Gesellschaft offen, es gibt keine Firmenanteile von Außenstehenden. Zum 25-jährigen Jubiläum fand ein Diskussions-Forum statt zum Thema "Mitarbeiterunternehmen als Zukunftsmodell der Wirtschaft?", mit VertreterInnen der taz, der UNION Werkzeugmaschinenfabrik (Chemnitz), der Schokofabrik (Berlin) sowie mit dem Journalisten Hans-Herbert Holzamer und dem Genossenschaftsexperten Burghard Flieger. In lebhafter Diskussion bejahten die Teilnehmenden die Tagungsfrage: Mitarbeiterunternehmen sollen unterstützt werden als mikroökonomischer, sowie faire globale Partnerschaften als wirtschaftspolitischer Beitrag für ein dringend nötiges menschen- und naturgerechtes Wirtschaften der Zukunft.

Kurzinformationen

Neuregelungen für Informations- und Schulungsveranstaltungen

www.bafa.de
Merkblatt:
http://tinyurl.com/6wz6m

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat zum 01.09.04 seine Förderrichtlinien überarbeitet. Die Förderhöchstdauer wurde von vier auf drei Tage reduziert, und es ist eine Teilnahmegebühr von mindestens 10 Euro pro Tag zu erheben.

Termine

24.09.04, Düsseldorf: Fachkongress zu Mikrofinanzierung

www.gruenes-geld.de

Im Rahmen der Internationalen Anlegermesse organisiert das Öko-Zentrum NRW den Fachkongress zum Thema "Kleinfinanzierung für nachhaltige Unternehmen und Projekte". Der Arbeits- und Betreuungsaufwand für Kleinkredite ist kaum geringer als der für hohe Beträge, weshalb erstere oft als "unrentabel" betrachtet werden. Die ReferentInnen zeigen neue Finanzierungswege im Bereich der Nachhaltigkeit an Hand bereits realisierter Beispiele auf. Zudem am **7.10. in Berlin**: offene Mitgliederversammlung des Deutschen Mikrofinanz Instituts (DMI), Thema: Aufbau von Mikrofinanzierern in Deutschland.

www.microlending-news.de

29.09.04, München: Fachtagung zu Profiling von Benachteiligten

www.ibpro.de/homepage.htm
(Aktuelles)

Zum Thema "Profiling zur Verbesserung von Vermittlungsergebnissen" diskutieren Fachleute aus Hochschule, Agentur für Arbeit und aus den Niederlanden. Vorhandene Verfahren zur Kompetenzfeststellung und Potenzialermittlung von Benachteiligten am Arbeitsmarkt werden kritisch unter die Lupe genommen.

05. - 10.10.04, Imshausen bei Bebra: Solidarische Ökonomie in Brasilien und Europa

www.uni-kassel.de/
fb10/sel/sommerschule.htm

Die Loccumer Initiative kritischer WissenschaftlerInnen lädt ein zum Erfahrungsaustausch mit gewerkschaftlichen, genossenschaftlichen und universitären Gruppen beim Aufbau von solidarisch organisierten Arbeitszusammenhängen. Ziel ist es, ähnlich wie in Brasilien auch hierzulande Innovationswerkstätten zur Unterstützung der Gründung alternativer Modelle des Arbeitens und Wirtschaftens aufzubauen.

19. - 21.11.04, Stuttgart: Alternative Medienkonferenz

Info und Anmeldung bei:
Carol.Bergin@t-online.de
www.uwkw.de

Gesellschaftliches Bewusstsein wird immer mehr durch die Medien geprägt. Und diese selbst unterliegen Prägungen, die trotz einer Fülle von Detailinformationen geistige Monokultur erzeugen. Jenseits des Mainstreams entsteht jedoch eine alternative Medien- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Konferenz zum Thema "Durchblick - Medien für die Zivilgesellschaft" will AktivistInnen der Zivilgesellschaft und Medienschaffende zur Kritik an der herrschenden Informationskultur und zur gemeinsamen Diskussion zusammenbringen.

Veröffentlichungen

Birkhölzer/Kistler/Mutz
(Hrsg.): Der Dritte Sektor,
Verlag für Sozialwissen-
schaften, Wiesbaden 2004
Euro 29,90

Der Dritte Sektor

Die Darstellung von Entwicklung und Perspektiven des Dritten Sektors in Deutschland ist das Ergebnis eines Forschungsverbundprojekts. Neue Kooperationsbeziehungen zwischen dem Dritten und dem Ersten Sektor werden als Wege zu nachhaltigen zivilgesellschaftlichen Partnerschaften aufgezeigt, sowie Grundstrukturen und Erfolgsbedingungen innovativer Arbeits- und Unternehmensformen in Sozialen Unternehmungen analysiert.

kostenfrei gegen Zusendung
eines adressierten und
mit 0,77 € frankierten
Rückumschlages DIN B5

netz NRW e.V.
Grenzstraße 30
46045 Oberhausen

Erfolgreiche Partnerschaften für die Sozialwirtschaft

Soziale Unternehmen erleben europaweit eine Wachstumsphase. Sechs Partnerorganisationen aus Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien und den Niederlanden haben beispielhaft ermittelt, wie und aus welchen Gründen der öffentliche Sektor und die Privatwirtschaft soziale Unternehmen unterstützen können, ein signifikanter Partner in der Lokalökonomie zu werden. netz NRW untersuchte eine "Stadtteilgenossenschaft für solidarisches Wirtschaften, Nachbarschaft, Arbeiten und Wohnen" (WiWat eG, Köln-Mülheim).

Die Erotik des Informellen

Kai Ehlers:
Die Erotik des Informellen,
Edition 8, Zürich 2004,
192 Seiten, Euro 16,80

Bisherige Utopien der sozialen Gerechtigkeit haben ihre Glaubwürdigkeit eingebüßt. Ausgehend von den Veränderungen im heutigen Russland werden in dem Buch Antworten darauf gesucht, welche sozialen Alternativen sich in der globalen Krise jenseits des Kapitalismus herausbilden: von der Not der Selbstversorgung zur Tugend der Selbstorganisation. Eine Orientierung in den aktuellen Diskussionen um neue Lebensentwürfe.

Die Kinder des Sisyfos

Erasmus Schöfer:
Zwielicht - Die Kinder des
Sisyfos Band 2
Dittrich Verlag Köln 2004
595 Seiten, Euro 24,80
(SWR-Bestenliste Platz 4
im Mai 2004)

Erasmus Schöfer erzählt in dem auf vier Bände angelegten Werk die Geschichte der Linken nach 1968. Als Zeitzeuge schreibt er nicht aus der Perspektive und Distanz von heute, sondern aus der Sicht der damals handelnden Personen über ihre Versuche und Wagnisse, ihre Hoffnungen und Erfolge, ihre Selbsttäuschungen und Niederlagen. "Zwielicht" beschreibt u.a. die Kämpfe um Wyhl, Süßmuth und Mannesmann. Bereits 2001 erschien im Dittrich Verlag Band 1: "Ein Frühling irrer Hoffnung" (496 Seiten, Euro 20,00).

Service: Altersvorsorge für Mitglieder des NETZ

oeco-net

Fairsicherungsladen Wie-
chers GmbH
Bahnhofstr. 1-5
48151 Münster
Fon: 0251 - 3 99 38 - 21
Fax: 0251 - 3 99 38 - 99
www.
fairsicherungsladen.de

Geldanlagen in ausgewählten ökologischen Fonds, deren Zusammensetzung alle zwei Jahre überprüft wird. Drei verschiedene Anlagestrategien mit unterschiedlichem Risiko sind möglich, zusätzlich kann eine leistungsstarke Berufsunfähigkeitsrente abgeschlossen werden.

NETZ Versorgungswerk

Bewährt günstige Konditionen für betriebliche Altersvorsorge und Berufsunfähigkeit.

Impressum:

netz aktuell – Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V., ISSN 1610-3564
Hrsg.: NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V., Huckarder Str. 10-12, 44147 Dortmund,
info@netz-bund.de, www.netz-bund.de

- Büro Baden-Württemberg, Peter Streiff, Hermannstr. 5a, 70178 Stuttgart, Tel.: 0711 - 61 55 62 17,
Fax: 0721 - 151 32 38 57, peter.streiff@netz-bund.de, www.netz-bw.de

- Büro Berlin, Elisabeth Voß, Postfach 62 05 53, 10795 Berlin, Tel./Fax: 030 - 2 16 91 05,
post@elisabeth-voss.de, www.netz-bb.de

- Büro Bremen, Gabi Darias, Schildstr. 12-19, 28203 Bremen, Tel.: 0421 - 7 94 90 44, Fax: 0421 - 7 94 90 46
gabi.darias@netz-bund.de

- Büro Hessen, c/o Marlis Cavallaro, Gabelsbergerstr. 32, 60389 Frankfurt/M., Tel.: 069 - 46 34 58,
Fax: 069 - 46 99 78 26, mlcavallaro@web.de

- Büro NRW, Reiner Gehrke, Grenzstr. 30, 46045 Oberhausen, Tel.: 0208 - 37 71 20, Fax: 0208 - 80 57 24,
info@netz-nrw.de, www.netz-nrw.de

Endredaktion: Elisabeth Voß, Peter Streiff, Marlis Cavallaro - V.i.S.d.P.: Peter Streiff

Die Inhalte dieser Ausgabe wurden sorgfältig und nach bestem Wissen zusammengestellt. Wir übernehmen keinerlei Haftung für Irrtümer oder versehentlich falsche Angaben, und bitten in solchen Fällen um Nachricht.

Liebe Mitglieder und FreundInnen des NETZ Berlin-Brandenburg

nadeshda.ev@web.de
www.iik.de

Als Ergebnis des LSK-Projekts GO gründete im August eine Gruppe von SpätaussiedlerInnen gemeinsam mit dem NETZ den Verein Nadeshda e.V. Sie möchten eine Kontakt- und Informationsstelle für Russisch sprechende Frauen und Familien in Berlin Lichtenberg aufbauen. Neben Unterstützung bei der Bewältigung von Alltagsproblemen wollen die Frauen auch eine Gesundheitsberatung anbieten. Es wurden erste Kontakte zu MigrantInnen- und zu verschiedenen Frauenprojekten geknüpft. Das NETZ unterstützte die noch nicht lange in Deutschland lebenden Frauen bei der Suche nach Weiterbildungen zur Anerkennung ihrer Berufsabschlüsse und nach passenden Praktikumsplätzen. Für ihre Integration ist es wichtig, dass sie ihre Sprachkenntnisse verbessern und Erfahrungen für den Aufbau ihres Vereins sammeln. Der Verein freut sich über weitere Mitglieder.

Herzliche Grüße

Ricarda Buch

Kurzinformationen aus Berlin und Brandenburg

Initiative "Pro Kooperation und pro Genossenschaft" in Berlin

Bericht ans Abgeordnetenhaus
(Website Abg. Benjamin Hoff):
<http://tinyurl.com/6jldp>

Die Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen hat eine Initiative "Pro Kooperation und pro Genossenschaft" begründet. Gemeinsam mit dem Genossenschaftsverband Norddeutschland (GVN) wird ein Veranstaltungs- und Schulungskonzept entwickelt. Die Erfahrungen der innova eG und des Projekts BEST sollen einbezogen werden.

Weiterbildungsportal für Berlin und Brandenburg

<http://wdb-suchportal.de>

Angebote zur beruflichen Weiterbildung in Berlin und Brandenburg können aktuell aus dieser Datenbank abgefragt werden. Sie wird erstellt von der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen und der LASA Brandenburg.

Faire Cafés in Berlin

www.fairerkafee.de/

Eine Gruppe Jugendlicher im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) zeichnet mit einem Qualitätssiegel "FÖJ geprüft 2004" Cafés, Kneipen und Bars aus, die faire Produkte im Angebot haben. Eine Ausweitung über Berlin hinaus ist im Gespräch.

Wettbewerb Sozialmarketing

www.forum-sozialmarketing.de

Zum 02.10.04 sucht das Berliner Forum für Sozialmarketing StudentInnen, die für Non-Profit-Organisationen ein Werbekonzept entwickeln. Sie werden dabei unterstützt von Fachleuten aus Marketing, Fundraising oder Öffentlichkeitsarbeit.

Ausschreibung Mikroprojekte

www.loskap-berlin.de

Vorhaben zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts und zur Entwicklung lokaler Beschäftigungschancen für benachteiligte Personengruppen können aus ESF-Mitteln mit bis zu 10.000 (in Ausnahmefällen 20.000) Euro gefördert werden. Antragsschluß 31.10.04.

Termine

09 bis 10/04: Städtepartnerschaft Berlin - Buenos Aires

www.buenosaires-berlin.com

Die kulturellen Veranstaltungen in Berlin zeigen ein breites Spektrum von Hintergründen, historischen Entwicklungen und heutiger Lebensrealität der Menschen eines Landes, das in den letzten 30 Jahren umwälzenden Verarmungsprozessen unterworfen war. Besonders hingewiesen sei auf die Filme von Fernando Solanas (der selbst anwesend sein wird!), Filme und Veranstaltungen zu Armutsökonomien und Selbstorganisation der Piqueteros (Erwerbslosenorganisationen), und auf die Dialogwerkstatt "Krise als Labor" mit einem Austausch zwischen AktivistInnen urbaner Bewegungen aus beiden Städten.

Impressum Schwerpunkt Berlin-Brandenburg:

NETZ e.V. Berlin-Brandenburg, Elisabeth Voß, Postfach 62 05 53, 10795 Berlin, Tel./Fax: 030 - 2 16 91 05, post@elisabeth-voss.de, www.netz-bb.de